

## Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> . . . . .	V
Einleitung	
Unterwegs zu einer systemischen Doppelperspektive der Erwachsenenpädagogik . . . . .	1
1. Schwierigkeiten einer wissenschaftlichen Erforschung der Emotionen . . . . .	11
2. Konstruktivismus und Erwachsenenbildung . . . . .	32
3. Die Emergenz der Kognition Skizze über Desiderata der Erwachsenenendidaktik . . . . .	46
4. Die emotionale Konstruktion der Wirklichkeit Anmerkungen zur notwendigen Erweiterung des Deutungsmusteransatzes in der Erwachsenenbildung . . . . .	58
5. Bildung ist (auch) emotionale Reife Anmerkungen zu einer übersehenen Dimension des Didaktischen . . . . .	68
6. Emotionale Selbstreflexivität . . . . .	83
7. Von der Emotionspsychologie zur Emotionspädagogik . . . . .	109
8. Was „bringt“ der Konstruktivismus der Erwachsenendidaktik . . . . .	166
9. Emotionale Selbstbefreiung durch reflexives Lernen . . . . .	178
10. Personalentwicklung in Schulen – Quadratur des Kreises oder beginnende Realität? . . . . .	197
11. Führen und Geführtwerden im Schulalltag – emotionstheoretische Betrachtungen . . . . .	209

12.	„Nun vergesst mal schön, was Ihr auf der Universität gelernt habt!“ Plädoyer für das vernetzte Zusammenwirken unterschiedlicher Wissensformen in der Lehrerbildung . . . . .	218
13.	Die vergessenen Gefühle in der Erwachsenenpädagogik . . . . .	224
	<b>Literatur</b> . . . . .	263
	<b>Abbildungsverzeichnis</b> . . . . .	281